

Die evangelische Kirche Bergheim



Kirchen aus dem Dekanat

- 1250** Bergheim gehörte zur Glauburger Mark. Nachdem der Gerichtssitz nach Ortenberg verlegt wurde, ging man zum Kloster Konradsdorf und später nach Ortenberg zur Kirche.
- 1550** Reformation im hanauischen Bergheim. Danach besaß man noch 170 Jahre eine Filialkirche.
- 1699** Pfarramtliche Verbindung der lutherischen Gemeinde mit Gelnhaar.
- 1718** Kirchenbänke für Bergheimer in Ortenberger Kirche zugenagelt.
- 1719** Die ev. Reformierten aus Bergheim zur reformierten Gemeinde Bleichenbach eingepfarrt.
- 1724** Einweihung am 03. September, der von dem Hanau-Lichtenbergischen Graf Reinhard III. erbauten ev. Lutherschen Bauernbarockkirche in Bergheim.

- 1821** Renovierung (neue Fenster).
- 1822** Schwere Hagelwetterschäden in der Kirche, vor allem an den Fenstern.
- 1823** Wieder Renovierung.
- 1826** Nach langem Streit die Inbetriebnahme der ab 1821 ein-gebauten Bürgy-Orgel.
- 1836** Hanauer Kirchenunion.
- 1837** Anschaffung einer dritten Glocke und Umguss der ältesten Glocke durch Glockengießer P.H. Bach, Windecken.
- 1894** Renovierung und Aufstellung eines Ofens in der kalten Kirche durch Spende von Herrn Ludwig Reichmann, Bessungen.
- 1900** Einbau einer neuen Orgel, in altem Prospekt, durch Orgelbauer Förster & Nicolaus, Lich.
- 1917** Abgabe der beiden größeren Glocken und Zinnpfeifen der Orgel im 1. Weltkrieg.
- 1922** Einweihung der zwei neuen größeren Glocken nach dem 1. Weltkrieg. Sie wurden durch die Glockengießerei Rincker, Sinn geliefert.
- 1950** Einweihung der zwei neuen größeren Glocken nach Wiederabgabe im zweiten Weltkrieg. Sie wurden durch die Glockengießerei Rincker, Sinn geliefert.
- 1962** Ablösung von der Pfarrei Gelnhaar.
- 1964** Pfarramtliche Verbindung m. Usenborn.
- 1967 - 1969** Gesamtrenovierung der Kirche mit Einbau Elektroheizung, neuem Stahlglockenstuhl, elektrisches Geläute.
- 1969** Altarweihe und Abschluss der Renovierung.

- 1972** Einweihung der von Orgelbauer Förster & Nicolaus aus Lich im restaurierten Prospekt erneuerten Orgel.
- 1980** Neuer Kirchenvorplatz mit Basaltbrunnen eingeweiht.
- 2001** Wieder Außen- und Innenrenovierung der Kirche mit neuer Gas-Warmwasserheizung und Änderung des Glockenstuhls. Der seit 1954 auf der Turmspitze befindliche Wetterhahn wurde frisch vergoldet.
- 2011** Die Zuführung des Nahwärmenetzes ist erfolgt. Durch die neue Holzhackschnittelanlage wird die Kirche nun geheizt.
- 2013** Neuer Kirchenvorplatz wird eingeweiht. Aufbau eines neuen Basaltbrunnens.

Im Gebälk des Dachreiters unserer Kirche sind die Worte eingehauen:

„DER NAME DES HERRN IST EIN VESTES SCHLOSZ – DER GERECHTE LAUFFET DAHIN UND WIRD BESCHIRMET – IN DEN SPRÜCHEN SALOMONIS XVIII. CA.V.10. JOHAN GEORG BARON – DER ZIMMERMEISTER VON WINDECKEN – ANNO 1723“

